# Robert A. Naef (1907-1975) : 100 Jahre

Autor(en): **Egger, Fritz**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **65 (2007)**

Heft 340

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-898057

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

lectées par les instruments modernes et rendues aujourd'hui disponibles par l'intermédiaire des «observatoires virtuels».

Le Prof. HECK joua un rôle-clé dans la reconnaissance du Centre de Données astronomiques de Strasbourg (CDS) comme un centre d'excellence mondiale. Il contribua aussi fortement à catalyser les réalisations et collaborations dans le domaine de la publication électronique en astronomie.

Il a organisé de nombreux colloques internationaux et en prépare actuellement un autre qui se tiendra en juin 2007 au Palais des Académies à Bruxelles sur la «Future Communication Professionnelle en Astronomie (et son impact sur les processus d'évaluation)». A. HECK est lui-même un orateur invité à de nombreuses réunions de par le monde. C'est un auteur prolifique, un éditeur d'ouvrages de référence et communicateur actif. Parmi sa production éditoriale, ses récents volumes intitulés Organizations and Strategies in Astronomy (OSA) (Kluwer/Springer) méritent une mention spéciale. Dans son chapitre d'ouverture du volume OSA 1, A. HECK reproduisait notamment – connexion prémonitoire avec le prix qui vient de lui être décerné – une carte de la distribution mondiale d'organisations astronomiques dessinée par Paul Stroobant et publiée en 1907.

Plus de détails sur les activités du Prof. HECK (ainsi que des éléments de contact, listes de publications, photographies, etc.) sont disponibles sur le web: http://vizier.u-strasbg.fr/~heck. Un bref curriculum vitae se trouve en http://vizier.u-strasbg.fr/~heck/cvbrief.pdf.

(Bruxelles, mars 2007)

ACADÉMIE ROYALE DES SCIENCES, DES LETTRES ET DES BEAUX-ARTS DE BELGIQUE
Palais des Académies; Rue Ducale 1
B-1000 Bruxelles

# ROBERT A. NAEF (1907-1975) - 100 Jahre

FRITZ EGGER

Im gleichen Jahre wie die Urania Sternwarte Zürich (1) wäre auch ROBERT A. NAEF hundertjährig geworden. Die Arbeit und die Verdienste ROBERT NAEFS für die Verbreitung der Astronomie zu würdigen, hiesse, die Geschichte der SAG und des ORION seit deren Entstehung zu schreiben. Es scheint uns angezeigt, seiner hier zu gedenken (2).

Den Namen NAEFS finden wir auf den Präsenzlisten der Gründungsversammlung vom 27. November 1938 und der ersten Generalversammlung der SAG vom 27. April 1939. Als Demonstrator auf der Urania (seit 1926) war er damals bereits ein erfahrener Beobachter und Kenner der Himmelserscheinungen (3).

Im Oktober 1943 kommt die erste Nummer des ORION heraus, mit dem Untertitel *„Mitteilungen der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft – Bulletin de la Société Astronomique de Suisse"*, ein 16 Seiten starkes Heft. NAEF ist Mitglied der Redaktionskommission, zusammen mit MAX SCHÜRER (1910-1997) und EDUARD BAZZI (1890-1972). In der zweiten und dritten Nummer der Zeitschrift (Frühjahr 1944) erscheint ein Beitrag von NAEF mit dem Titel *„Die Sichtbarkeitsverhältnisse der Venus im 8-Jahreszyklus"*. Diesem sollten im Laufe der Jahre noch über 350 weitere grössere und kleinere Artikel folgen.

An der 4. Generalversammlung vom September 1945 in Lausanne (wo wir ihm zum ersten Male begegneten) übernimmt NAEF zusammen mit MAURICE DU MARTHERAY (1892-1955) die Redaktion (4). Nach dem Tode DU MARTHERAYS arbeitet er mit MICHEL MARGUERAT (1907-1967) und später mit EMILE ANTONINI (1904-1994) zusammen. Auch nach seinem Rücktritt als Redaktor (1963) stellt er seine reiche Erfahrung und seine unermüdliche Arbeitskraft als ständiger Mitarbeiter zur Verfügung. Der grösste Teil der zu seiner Lebzeit erschienen rund 5'000 ORION-Seiten sind durch seine Hand gegangen. Das heisst, er hat sie mit den Autoren zusammen gestaltet, zum Druck vorbereitet und korrigiert.

Man muss sich vor Augen halten, dass zu jener Zeit die Autoren ihre Manuskripte oft handgeschrieben einreichten, dass ihnen die Korrekturabzüge zur Durchsicht zugestellt wurden, die dann oft mit bedeutenden Änderungen zurückkamen und neu gestaltet werden mussten. Es gab noch keine Textverarbeitung. ORION erschien bis 1963 vier Mal jährlich, dann während zweier Jahre fünf Mal. 1966 erfolgte der Übergang zur Quartalszeitschrift im damals internationalen Zeitschriftenformat. Das heutige A4-Format wurde 1997 eingeführt.

*ROBERT NAEF anlässlich der SAG-Tagung St. Gallen im Mai 1973. Aufmerksam hört er seinem Gesprächspartner zu.*

Zurück zu ROBERT NAEF: 1941 überraschte er uns mit der ersten Ausgabe des astronomischen Jahrbuches *Der Sternenhimmel.* Neben den sonst üblichen Angaben über den Lauf von Sonne, Mond, Kometen, Planeten enthielt das Jahrbuch einen Astrokalender, der für jeden Tag des Jahres die zu beobachtenden Himmelserscheinungen aufführt. Hinter diesem reichen Inhalt verbirgt sich eine immense Arbeit, die der Autor neben seiner beruflichen Tätigkeit als Mitarbeiter einer Grossbank sozusagen im Einzelgang erbrachte, unterstützt von einigen Helfern, ohne Internet und ohne Softwarepakete. Heuer erschien der 67. *Sternenhimmel*, betreut von HANS ROTH, der das Werk nach NAEFS Nachfolgern, PAUL WILD und WILHELMINE BURGAT, weiter führt.

An der Gründung der *Internationalen Union der Amateur Astronomen (IUAA)* hat sich ROBERT NAEF aktiv beteiligt. Er nahm 1969 Einsitz in deren Vorstand..

In Anerkennung seines unermüdlichen, beispielhaften und fachmännischen Einsatzes für die Astronomie ernannte die SAG 1961 ROBERT NAEF zu ihrem Ehrenmitglied (4). Er hat, zusammen mit dem damaligen Generalsekretär HANS ROHR (1896-1976), wesentlich zur Entwicklung der SAG beigetragen. Nicht nur wir wenigen noch lebenden Gefährten sind ihm dafür dankbar und freuen uns, dass er im *Robert A. Naef-Preis*, in der *Robert A. Naef-Stiftung* und der *Sternwarte Ependes* lebendig in Erinnerung bleibt.

FRITZ EGGER
Göttibachweg 2E, CH-3600 Thun

## Bibliographie

(1) 100 Jahre URANIA-Sternwwarte Zürich. Orion Nr.339 (April 2007)
(2) Robert A. Naef – 1907-1975, Orion Nr. 148 (Juni 1975)
(3) Erinnerungen an Robert A. Naef. Orion Nr. 149 (August 1975)
(4) 4e Assemblée générale de la SAS du 23 septembre 1945 à Lausanne. Orion Nr. 10 (automne 1945)
(5) Generalversammlung der SAG 1961 in Luzern. Orion Nr. 73 (Juli 1961).